

## Fachmesse der besonderen Art

Emmendinger Gesundheitstage 2012 am 14./15. April

Emmendingen. In gut fünf Wochen erfolgt der Startschuss zu den zweiten Emmendinger Gesundheitstagen, veranstaltet von „ProVital Emmendingen“. Über 50 Aussteller aus verschiedensten Fachbereichen und Branchen garantieren für ein vielseitiges Angebot, bei dem auch Unterhaltung und Kulinarisches nicht zu kurz kommen, kurzum für eine Fachmesse der besonderen Art.

Die positive Grundstimmung, der hohe Qualitätsanspruch von Organisatoren und das große Interesse der Teilnehmer wurde auch beim zweiten Ausstellertreffen am Montag in den AOK-Geschäftsräumen deutlich, die bis auf den letzten Platz besetzt waren.

Die Hauptorganisatoren, Gastgeber Jürgen Dreher (AOK-Kundencenter-Leiter) und Jürgen Kern stellten den aktuellen Stand der Planungen,



Jürgen Dreher (links) und Jürgen Kern organisieren die Emmendinger Gesundheitstage 2012.

Foto: Thomas Gaess

das verfeinerte Messekonzept, das vielfältige Vortrags- und Rahmenprogramm (Konzerte, Shows, Sport, Ge-

sang, Comedy) sowie die Erlebnisgastronomie vor und informiert zu Auf und Abbau, Standpräsenz, Sicherheit, Infocounter, Parken, Werbemitteln und vielem mehr. Am Samstag 14. April um 11 Uhr werden die Gesundheitstage 2012 in und rund um die Fritz-Boehle-Halle in lockerer Interview-Atmosphäre mit OB Schlatterer, Landrat Hanno Hurth, Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach (Freiburg) und AOK-Geschäftsführer Wolfgang Schweizer eröffnet. Auch die renommierte Moderatorin Cornelia Hodegic ist wieder mit dabei, und wird nicht nur den Messeauftritt begleiten, sondern die Besucher während der Gesundheitstage mit verschiedenen Events (u.a. Talkrunde mit Hochleistungs-sportlern, Interviews mit Ausstellern) kurzweilig und trefflich unterhalten. Auf drei Bühnen lockt ein Nonstop-Programm mit Musik, Kul-

tur, Infos und vielem mehr. Die Fachvorträge zählen ebenso zum bewährten Messeangebot und waren laut Dreher bei der Premiere in 2008 ein „Riesen-Frequenzbringer“. Bereichert wird das bunte Programm auch vom bekannten Entertainer und Mundart-Musiker „De Hämme“, der heimischen Musiklustschule „Music-Lab“ von Werner Englert, vielfältigen Kinderaktivitäten (u.a. ADAC-Jugendfahrradturmier, BZ-Malmarathon, Spofunnis) oder der Horst Zahner-Band. Der Freiburger Feindkostenunternehmer, der unter anderem auch die Fritz-Boehle-Schulmensa beliefert, wird die Gesundheitstage kulinarisch aufwerten. „Mit dem tollen Messeangebot können wir bestimmt 10.000 bis 15.000 Besucher anlocken, waren sich die Hauptorganisatoren sicher. Mehr Infos unter [www.Emmendinger-Gesundheitstage.de](http://www.Emmendinger-Gesundheitstage.de).

Thomas Gaess

## Susanne Wienecke kandidiert

Wirtschaftswissenschaftlerin will OB werden

Emmendingen. Zum Ende der Bewerbungsfrist hin kommt doch noch Bewegung in die OB-Wahl (22. April) und Amtsinhaber Stefan Schlatterer erhält Konkurrenz von den Grünen. Dieser Tage wirft Susanne Wienecke ihren Hut in den Ring. Bei der Nominierungsversammlung am Montag im Haus Leonhardt sicherte sich die promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin (49) die Unterstützung ihrer Partei.

Die gebürtige Hamburgerin, ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit ihrer Familie seit 2003 in Emmendingen, wo ihr Ehemann bereits zur Schule ging. Bis Ende 2010 war sie sechs Jahre lang im Vorstand des Grünen-Ortsvereins aktiv, ist seit 2005 Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Emmendingen und war Zweitkandidatin der Grünen im Landkreis Emmendingen bei den Landtagswahlen 2011 hinter Alexander Schoch. Als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Frauenpolitik der Grünen setzt sie sich für die Gleichstellung von Frauen im Land und in der Partei ein. Nun will Susanne Wienecke, die bei der Stadt Freiburg im Referat Internationale Kontakte arbeitet und zuvor den Papstbesuch für das Oberzentrum in einer eigens dafür eingerichteten Geschäftsstelle mit organisiert hat, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt werden. Die nötige Erfahrung im Verwaltungsbereich sowie andere Kernkompetenzen dafür bringe sie mit, betonte die Grünen-



Susanne Wienecke

Foto: Thomas Gaess

Kandidatin im ET-Gespräch. Auf ihrem beruflichen Weg erwarb sie diese Kompetenzen unter anderem als Personalberaterin und Referentin für Energiepolitik. „Ich möchte keine parteipolitische Kandidatin sein, will die Dinge gemeinsam mit anderen nachhaltig gestalten und dabei das Zusammenspiel der vorhandenen Angebote nutzen“, formuliert sie ihre Zielsetzung. Dabei komme ihr zugute, dass sie sich ehrenamtlich besonders in den Bereichen Familie, Sport und Jugend engagiert habe, führte Wienecke aus. Absolute Priorität messe sie auch der Forcierung und Umsetzung des Projektes „Klimaneutrale Kommune“. Im Stadttief Birkle-Bleiche, in dem sie wohnt und sich sehr wohlfühlt, schätze sie die kurzen Wege in die Natur und die Nähe zur Elz, wo sie gerne mit ihrem Familienhund spazieren gehe.

Thomas Gaess

## Das i-Tüpfelchen des Künstlermarkts

Kleinkunstpreis in diesem Jahr mit acht Bewerbern aus der Region

Emmendingen. Am Wochenende vom 31. März bis 1. April ist es wieder soweit: Rund um den Schlossplatz steigt zum 32. Mal der traditionelle Künstlermarkt. Auch in diesem Jahr vergeben „Spielspirale“-Chef Günther Hoffmann, der Schlosskeller-Verein sowie der Fachbereich Kultur der Stadt dabei den „Kleinkunstpreis“.

Von der Bildhauerei bis zu Textilien, von der Malerei bis zur Floristik und vom Kunsthandwerk bis zur Unterhaltung bietet der 32. Künstlermarkt den Kunstliebhabern auch in diesem Jahr wieder ein attraktives und vielfältiges Angebot. Über 140 Aussteller werden vom Marktplatz bis zum Stadttor ihre Waren vorstellen.

„Das i-Tüpfelchen des Künstlermarktes“ ist laut Organisator Günther Hoffmann dabei der Kleinkunstpreis, den die Spielspirale bereits zum 11. Mal gemeinsam mit dem Schlosskeller-Verein sowie der Stadtverwaltung vergeben wird. Sowohl am Samstag (14.20 bis 17 Uhr)



Vorfreude auf den Künstlermarkt: Birgitta Weiher, Abian Oberle, Beate Desenzani, Günther Hoffmann, Ulf Fiedler und Andreas Schillingler.

Foto: Daniel Gorzalka

als auch am Sonntag (14.20 Uhr bis 17 Uhr) werden insgesamt acht Künstler jeweils eine Viertelstunde lang auf der Schlosskeller-Bühne auftreten.

Am Samstagabend findet ab 20.30 Uhr an gleicher Stelle zudem die Abendgala mit allen Künstlern

statt. Dort können die Zuschauer über den Publikumspreis abstimmen. Ulf Fiedler wird den Abend moderieren.

Die Vergabe des Hauptpreises, der „Emmendinger Nadel“, erfolgt dann am Sonntagabend um 17.30 Uhr durch Oberbürgermeister Stefan

Schlatterer. In der Jury sitzen diesmal Andreas Schillingler, Mikael Vassallo, Ingrid Koch sowie die beiden Neulinge Jörn Vandersee und Jana Bühner.

„In diesem Jahr sind es acht Künstler, die allesamt aus der Region stammen“, fügte Beate Desenzani am gestrigen Dienstag im Rahmen des Pressegesprächs zur Vorstellung des Künstlerhinzus. Mit Raphael Gottlieb (Liedermacher aus Sexau), „Die Mauerbrecher“ (Impro-Theater aus Freiburg), Dirk Bastian (Akrobatik aus Freiburg), Robert Agosto (Clown aus Badenweiler), „Die Gieslas“ (A-Cappella aus Freiburg), Chris Hills (Zauberer aus Freiburg), Wolfgang Dvorak (Comedy aus Riegel) sowie dem Phoenix-Duo (Gaukler aus Renchen) bietet der Kleinkunstpreis auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches, qualitativ hochwertiges und vor allem unterhaltsames Programm. Zu gewinnen gibt neben der „Emmendinger Nadel“ ein Preisgeld von insgesamt 1.500 Euro.

Daniel Gorzalka

## Erweiterung der Gewerbeflächen

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen

Freiamt. Dass die Gemeinde Freiamt auch in der kommenden Zeit zukunftsorientierte Pläne hegt, wurde einmal mehr in der gestrigen Gemeinderatssitzung ersichtlich. Die Beschaffenheit der Landschaft und die Streusiedlungen, welche in dieser Form in unserer Region einmalig sind, bergen neben der Schönheit auch eine Schwierigkeit: Es stehen mittlerweile keine Gewerbeflächen mehr zur Veräußerung zur Verfügung. Deshalb möchte Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench auf diesem Gebiet den Weg für die Zukunft ebnen und stellte ihren Gemeinderatsmitgliedern die Frage „wo können wir Interessenten in den nächsten fünfzehn Jahren Nutzungsfläche anbieten?“ Aufgrund der landschaftlichen Struktur kommt zum jetzigen Zeitpunkt nur ein bis dato nicht überplanter Teilbereich im Gebiet Gumme (0,57 ha) in Frage. Ein Vorteil hier wäre die relative Autobahnnahe. Außerdem könne dieser Bereich eine optimale Ergänzung zum bereits bestehenden Gewerbegebiet darstellen. Vorgespräche mit Regionalverband und Regierungspräsidium ergaben, dass eine Änderung des bisherigen Flächennutzungsplanes unabdingbar ist. Daraus resultiert nun auch die Überlegung, bei dieser Gelegenheit neuen Raum für Gewerbeflächen zu konstruieren.

Ein weiterer Pluspunkt für dieses Gebiet ist außerdem die Tatsache, dass die Fläche im Besitz der Gemeinde Freiamt ist, was wiederum heißt, dass der Grunderwerb keine finanzielle Aufwendung darstellt. „Man muss Entwicklungsmöglichkeiten bieten“, betonte die Bürgermeisterin. Dabei spiele der Naturschutz jedoch auch weiterhin eine große Rolle, so Reinbold-Mench weiter. Während die Mitglieder des Gemeinderates diesen Antrag auf Erweiterung des Gewerbegebiets Gumme einstimmig auf den Weg brachten, wurden bei der Anregung, auch unterhalb des Freihofs in Ottoschwanden Gewerbeflächen auszuweisen, große Bedenken laut. Hier war vor allem Seitens der Freien Wähler von einem „ungenuten Bauchgefühl“ die Rede, schließlich seien hier auch landwirtschaftliche Aspekte zu bedenken. Es werde jedoch noch einige Jahre dauern bis dieser

Vorschlag konkretisiert werden kann, denn zunächst müssen die zuständigen Behörden den Sachverhalt überprüfen.

„Ein Vorhaben, das bereits im kommenden Frühjahr angepackt werden soll, ist der Ausbau der Straße Gschächtrich. Im gleichen Zuge sollen hier auf einer Strecke von ca. 300 Metern die Wasserleitungen neu verlegt werden. Bei der öffentlichen Ausschreibung der Arbeiten, an der sich dreizehn Firmen beteiligten, fiel die Wahl auf den günstigsten Anbieter. Die Firma Vogel Bau Lahr setzt die Kosten für die Sanierung auf rund 212.000 Euro fest. Dies ist geringfügig teurer als die ersten Schätzungen ergaben. Grund hierfür ist der Bau einer Baustraße; diese soll die Verkehrsanbindung der anliegenden Bewohner und Firmen gewährleisten. Die Baustraße wird vom Anwesen Schillingler bis zum Autohaus Meier reichen und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder entfernt.“

Mit einer positiven Nachricht von der Tourist-Info schloss die Bürgermeisterin die öffentliche Sitzung: „Das sogenannte „Geocaching“ ist der Renner“, verkündete Frau Reinbold-Mench. Im vergangenen Jahr haben 320 Personen dieses Angebot der Touristkinformation wahrgenommen, darunter zahlreiche Feriengäste und Familien aus der Region.

Melanie Brandt

## Kreditaufnahme nicht notwendig?

Malterdinger Rat beschließt Haushalt 2012 einstimmig

Malterdingen (trz). Kämmerer Heiko Schuler stellte in der gestrigen Sitzung des Malterdinger Gemeinderates den Haushaltsplan für 2012 vor. Der Haushalt hat ein Gesamtvolumen von 6,97 Millionen Euro, wobei 5,78 Millionen auf den Verwaltungshaushalt und 1,19 Millionen auf den Vermögenshaushalt entfallen. Nachdem die Gemeinde im Haushaltsplan 2011 nur noch 133.500 Euro an Schlüsselzuweisungen einstellen konnte hat sich der Betrag im Haushaltsplan 2012 auf 557.400 Euro erhöht. Fast 200.000 Euro mehr Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird Malterdingen bekommen, die Schlüsselzahl ist somit gestiegen. Aufgrund der gesunkenen Steuerkraftsumme und der Senkung des Hebesatzes muss Malterdingen knapp 100.000 Euro weniger Kreisumlage abführen. Ebenso fällt die Finanzausgleichsumlage um 79.000 Euro geringer aus.

**Schwerpunkte im Vermögenshaushalt:** Der Schwerpunkt der Investitionen liegt bei Gemeindeförderungen im Rahmen des Landesaneierungsprogramms (100.000 Euro), 524.000 Euro werden für Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens benötigt, die Erweiterung der Regenwasserkanalisation in der Riegeler Straße wird 407.000 Euro betragen, für die Anlage eines Rasenabfahrs auf dem Friedhof werden 22.000 Euro benötigt. Die Anschaffung eines neuen (gebrauch-

ten) Mannschaftstransportwagens für das 28 Jahre alte jetzige Fahrzeug der Feuerwehr wird 25.000 Euro kosten. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch Zuweisungen vom Land für das Landesaneierungsprogramm (60.000 Euro). Die Zuweisungen vom Land für die Maßnahme „Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens“ betragen 280.000 Euro, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt beträgt 477.968 Euro. 115.475 Euro werden

aus der allgemeinen Rücklage entnommen, die damit auf den Mindestbestand schrumpft. Die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 251.000 Euro muss vielleicht nicht getätigt werden, wurde aber im Haushaltsplan bereits berücksichtigt. Nicht ganz in trockenen Tüchern ist ein Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet, wenn dies klappt, ist eine Kreditaufnahme nicht nötig, so Bürgermeister Hartwig Bußhardt. Die Pro-Kopf-Ver-

schuldung in Malterdingen beträgt 465 Euro.

**Beschlüsse der letzten nicht öffentlichen Sitzung:** Die Jagdnutzung im Jagdbezirk Malterdingen wurde für die nächsten neun Jagdjahre an Stefan Roser aus Emmendingen verpachtet. Die Gemeinde gewährt der Evangelischen Kirchengemeinde einen Zuschuss als Kostenbeteiligung an der Teilrenovierung der Jakobskirche in Höhe von 10.000 Euro.



## Blutspenderehrung: Fritz Zipse für 100 Spenden ausgezeichnet

Malterdingen. Im Vorfeld der gestrigen Gemeinderatssitzung konnten Bürgermeister Hartwig Bußhardt und Manfred Weber vom DRK-Ortsverein Malterdingen zahlreiche Blutspender ehren. Bußhardt lobte die große Beteiligung an den Blutspendeaktionen in Malterdingen und war besonders stolz auf diese freiwillig erbrachte Leistung der Spender. Besonders fleißige Spender waren (von rechts) Walter Pfister (75 Spenden), Detlef Semmler (50 Spenden) und Fritz Zipse, der sogar für 100 Blutspenden geehrt werden konnte.

Foto: Thorsten Trzezcik

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Wochenzeitung am Oberhörn Verlag-GmbH, Denzlinger Straße 42, 79312 Emmendingen, Tel. (0 76 41) 93 80-0 anzeigen@emmendinger-tor.de redaktion@emmendinger-tor.de

**GESCHÄFTSFÜHRER:** Clemens Merkle (verantwortlich für den Inhalt)

**ERSCHEINUNGSWEISE:** mitwochs  
**AUFLAGE:** 26.100 Exemplare

**DRUCK UND VERSAND:** Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Keine Haftung für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Januar 2012.

MVO  
Mittelwert Online

A B C  
SÜDWEST